



EG: 14.12.2023

über  
Herrn Oberbürgermeister  
Gert-Uwe Mende

*BE* *fuhr*  
14.12.

Der Magistrat

über  
Magistrat

Bürgermeisterin

und

Christiane Hinnerger

Herrn Stadtverordnetenvorsteher  
Dr. Gerhard Obermayr

1. Dezember 2023

an den Ausschuss für Wirtschaft, Beschäftigung,  
Digitalisierung und Gesundheit

Bereich Wirtschaft/Beschäftigung Punkt 8 der öffentlichen Sitzung am 4. Juli 2023

Vorlagen-Nr. 23-F-63-0085

Bundesweite Umfrage "Vitale Innenstädte" auch in Wiesbaden durchführen  
(Beschluss Nr. 0092)

Die Bürger\*innenumfrage "Leben in Wiesbaden 2022" zur Attraktivität der Innenstadt, die im April 2023 veröffentlicht wurde, hat einige Erkenntnisse zur Innenstadt Nutzung der Wiesbadener\*innen gebracht. Es wurde deutlich, dass die Nutzung der Innenstadt für Einkäufe abnimmt, je weiter die Menschen entfernt wohnen. Die Erkenntnis dürfte jedoch nicht wiesbadenspezifisch sein. Die alltäglichen Einkäufe werden wohl vom Großteil der Bevölkerung eher im nahen Umfeld des Wohn- oder Arbeitsortes erledigt. Vieles andere hat sich - erst recht seit der Coronapandemie - ins Internet verlagert. Um wirklich brauchbare Ergebnisse zu gewinnen und mehr über die besonderen Chancen und Herausforderungen Wiesbadens zu erfahren, wäre eine vergleichende Untersuchung sinnvoll, die andere Städte ähnlicher Größe einbezieht.

Diese Untersuchung liegt mit der Umfrage "Vitale Innenstadt" des Instituts für Handelsforschung Köln bereits vor. Sie wird im Zwei-Jahres-Rhythmus durchgeführt und sieht ein festes Fragenraster vor, um Vergleiche zu ermöglichen (im Zeitvergleich sowie vergleichend zwischen den Kommunen). Sie lässt aber auch Raum für individuelle Fragen.

Die jüngste Studie "Vitale Innenstädte", die im Februar 2022 erschienen ist, hat ergeben, dass die Menschen zwar immer noch wegen eines Shoppererlebnisses in die Innenstadt kommen (43%). Bei der Frage nach Verbesserungswünschen rücken jedoch auch andere Ansätze, wie Gastronomie (35%), Kunst- und Kulturangebote (36%) oder Angebote zum Verweilen (45%) in den Vordergrund. Auch für Wiesbaden wäre es sinnvoll, mehr über solche

Dezernat für  
Umwelt, Wirtschaft, Gleich-  
stellung und Organisation

Gustáv-Stresemann-Ring 15, Gebäude B  
65189 Wiesbaden  
Telefon: 0611 31-2555  
Telefax: 0611 31-3956  
E-Mail: [dezernat.ii@wiesbaden.de](mailto:dezernat.ii@wiesbaden.de)

/2

Nutzungsinteressen jenseits des Einkaufens zu erfahren und zudem von einem Best-Practice-Vergleich mit anderen Kommunen zu profitieren.

Daher sollte die Landeshauptstadt die Chance nutzen, sich an dieser Befragung zu beteiligen und aus den Erkenntnissen strategische Rückschlüsse für eine Attraktivierung der Innenstadt gewinnen.

Daher möge der Ausschuss für Wirtschaft, Beschäftigung, Digitalisierung und Gesundheit beschließen:

Der Magistrat wird gebeten,

- 1) sich mit dem Institut für Handelsforschung in Verbindung zu setzen, um eine Beteiligung an der nächsten Befragung 2024 anzustreben, und eine Kostenkalkulation zum Haushalt 2024/25 vorzulegen.
- 2) zu prüfen, inwieweit die bisherigen Erhebungen zur Attraktivität der Innenstadt (Bürgerumfrage „Leben in Wiesbaden“, Forschungsprojekt „Wiesbadener Innenstadt im Wandel“) durch die Studie „Vitale Innenstädte“ sinnvoll ersetzt oder durch diese erweitert werden kann.

---

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Fragen beantworte ich wie folgt:

Zu 1)

Dez II/Referat für Wirtschaft und Beschäftigung hat sich mit dem Institut für Handelsforschung in Verbindung gesetzt und für die Teilnahme der nächsten Befragung 2024 ein Kostenangebot erhalten. Die Kosten laut Angebot belaufen sich auf 12.150 Euro (Netto) für die Studienteilnahme und die Befragung/Datenerhebung vor Ort. Optional kann für 1.950 Euro (Netto) zzgl. Reisekosten eine Präsentation/Diskussion der Ergebnisse oder Pressekonferenz vor Ort gebucht werden.

In den Haushaltsplanberatungen sind die angemeldeten Mittel für Studien und Umfragen nicht zugesetzt worden. Die erforderlichen Mittel werden durch das Umschichten von Mitteln aus dem Masterplan Innenstadt bereits 2023 zur Verfügung gestellt.

Zu 2)

Bereits die bisherigen Studien zu Erhebungen zur Attraktivität der Innenstadt (Bürgerumfrage „Leben in Wiesbaden“, Forschungsprojekt „Wiesbadener Innenstadt im Wandel“) besitzen eine hohe Unterschiedlichkeit der befragten Personen und Studienausrichtung. Eine Ersetzung durch eine einzelne Studie ist allein aus diesem Gesichtspunkt bereits nicht möglich. Durch die Studie „Vitale Innenstädte“ des Instituts für Handelsforschung könnten die bisherigen Erhebungen jedoch sinnvoll ergänzt werden.

Detaillierte Informationen zum genauen Studiendesign sind, zu diesem frühen Zeitpunkt, seitens des Handelsforschungsinstitutes im Rahmen der Vorabfrage nicht gemacht worden.

Da in den Haushaltsplanberatungen weder für die Entwicklung des Standortprofils, noch die Fortschreibung des Nahversorgungsplans Mittel für 2024 zugesetzt wurden, stellt die Umfrage „Vitale Innenstädte“ eine notwendige Alternative dar und ergänzt die bereits vorhandenen, teils nicht mehr aktuellen Studien zur Innenstadt und Wirtschaftsstandort um eine aktuelle empirische Betrachtung.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Ch. Hinninger', written in a cursive style.

Christiane Hinninger  
Bürgermeisterin